



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Kleider machen Leute

Ein Leseprojekt nach der Novelle von Gottfried Keller
für die Schule bearbeitet von Diethard Lübke

aus der Reihe: ... **einfach klassisch**

Schülerheft, kartoniert: 64 Seiten

Verlag: Cornelsen (2003)

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 978-3-464-60944-6

Der arbeits- und mittellose Schneidergeselle Wenzel Strapinski wird auf der Wanderschaft durch Verwechslungen und durch Fehldeutung seiner Kleider für einen Grafen gehalten. Nach und nach wächst er in diese Rolle hinein, verliebt sich und kommt zu Ansehen. Nach der Entdeckung seines wahren Standes steht aber seine Verlobte zu ihm und verhilft ihm zu echtem Ansehen und Reichtum.

Das Konzept der laufend erweiterten Reihe wird auf der Webseite des Cornelsen-Verlages so beschrieben:

„Viele Jugendliche finden heute keinen Zugang mehr zu klassischen Texten. Das Verständnis und das Lesevergnügen scheitern oft an den sprachlichen Hürden. Die Reihe ...**einfach klassisch** macht auch ungeübte Leserinnen und Leser mit klassischen Stoffen bekannt und versucht, ihr Leseinteresse zu wecken.

- Die Originaltexte sind behutsam gekürzt und sprachlich vereinfacht, ungebräuchliche Wörter durch geläufige ersetzt, schwer verständliche Satzkonstruktionen aufgelöst.
- Die Bearbeitung hält sich dabei so nah wie möglich an das Original, um literarische Eigenart und Intention der ursprünglichen Fassung zu erhalten.
- Eine zeitgemäße Gestaltung, zweifarbiger Druck, Bilder und Fotos, Info-Kästen, klare Gliederung der Texte in Abschnitte sowie Verständnisfragen nach jedem Abschnitt helfen bei der Lektüre.

Die Praxis hat gezeigt: **...einfach klassisch** erleichtert den Zugang zu klassischen Texten und weckt Lesevergnügen, was sich positiv auf den Unterricht auswirkt.“

Das Heft hat ausklappbare Umschlagseiten mit einer Aufstellung der handelnden Personen, die somit beim Lesen ständig präsent sein kann. Das Heft enthält eine Inhaltsübersicht. Beides trägt dazu bei, dass der Leser nicht die Übersicht über den Text verliert und vorzeitig aufgibt. Die einseitige, kurzweilige Einführung liefert wesentliche Aspekte zur Entstehungszeit des Werkes im 19. Jahrhundert, der Wirkungsabsicht des Autors Gottfried Keller und Teilinhaltsangaben. Diese Einführung verringert einerseits die zeitliche Distanz der Geschichte zur Erfahrungswelt des jugendlichen Lesers und motiviert zum Weiterlesen.

Trotz dieser Erleichterungen bleibt die bearbeitete Novelle ein anspruchsvoller Klassiker. Die Novelle ist nur bei Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation die einen Mittleren Schulabschluss anstreben bzw. Schülern der Sekundarstufe II einsetzbar. Die meisten Schüler benötigen zum Verständnis zusätzliche Wörterlisten bzw. ein deutsch-deutsches Wörterbuch. Es ist vorstellbar, Bücher dieser Reihe der gesamten Lerngruppe anzubieten oder sie im Rahmen der Differenzierung zu verwenden.

Zusätzlich in Fußnoten eingefügte Worterklärungen, sachbezogene Infoblöcke und produktive Aufgabenstellungen am Ende von größeren Leseabschnitten fördern das Leseverständnis und das gedankliche Durchdringen der Geschichte. Aufgelockert wird das Leseerleben durch Szenenfotos aus dem gleichnamigen Film. Viele Schüler werden sich die Lektüre zwar nur mühevoll erarbeiten können, haben damit aber eine gute Grundlage, sich in die handelnden Personen hineinzusetzen und sich eine Meinung zu den im Text verhandelten Problemen zu bilden.

Zu der vorliegenden bearbeiteten Novelle bietet der Cornelsen-Verlag hilfreiches didaktisches Material zum Download auf seiner Internetseite an.

Trier, im April 2012

Karl-Heinz Pferdekämper